



D10

Zugang ermöglichen – Barrierefreiheit im Betrieb

Zugang für alle! Keine Barriere für niemand!

Barrierefreiheit ist mehr als Rampe und Aufzug.

Die meisten Menschen denken bei Barrierefreiheit an bauliche Gegebenheiten, um zum Beispiel Nutzerinnen und Nutzern eines Rollstuhls den Zugang zu ermöglichen.

Aber Barrierefreiheit bedeutet viel mehr, nämlich den eigenständigen, ohne Hilfe möglichen Zugang zu Einrichtungen, Arbeitsstätten, Gegenständen, Dienstleistungen und Medien.

Das bedeutet auch, dass Formulare und Informationen in Einfacher Sprache zur Verfügung stehen und dass es keine digitalen Barrieren gibt [>D11].

Barrierefreiheit ist eine Grundvoraussetzung für **Inklusion**, die gleichberechtigte Teilnahme aller am gesellschaftlichen Leben [>D14].

Demokratisierung *des Alltags!*

Die Kriterien für Barrierefreiheit sind:



Barrierefreiheit ist mehr Freiheit für alle.

Barrierefreiheit ist nicht nur wichtig für Menschen mit Behinderung. Von ihr profitieren alle. Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, Junge und Alte, Menschen, die nur wenig Deutsch sprechen oder nicht so gut lesen können.

Barrierefreie Lösungen machen Belegschaften gesünder und zufriedener, sie tragen schließlich zur **Demokratisierung des Alltags** bei.

Barrierefreiheit in Sachen Kommunikation.

Erkennen und Verstehen kann man behindern oder fördern. Hinderlich sind schwer verständliche Texte mit vielen Fremdworten, kompliziert-komplexe Gebrauchsanleitungen u.ä..

Kommunikative Barrierefreiheit setzt auf **„Design für alle“**, leicht und verständlich formulierte Texte mit vielen Abbildungen.

Gerade in der digitalen Welt bedeutet Barrierefreiheit, dass alle Menschen ein Online-Angebot wahrnehmen und verstehen können und leicht navigieren und interagieren können.

Mehr Wissen!
Mehr Wirken!

Infoblock

Immer für Sie da!

Sie suchen Unterstützung und Informationen vor Ort? Wenden Sie sich direkt an das IQ Landesnetzwerk in Ihrem Bundesland. Gerne beraten und informieren Sie die IQ Teilprojekte über Möglichkeiten der Gestaltung von Teilhabe. >>

Weitere Informationen

1. Das deutschlandweite Kompetenznetzwerk EDAD – Design für Deutschland e.V. – berät, informiert, forscht und vernetzt rund um

das Thema „Design für alle“:

www.design-fuer-alle.de

2. Die Beaufträge der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen stellt umfassende Informationen über Barrierefreiheit bereit, z.B. zu der Frage „Gibt es Fördermittel für barrierefreies Bauen?“: www.behindertenbeauftragte.de
3. Vorausschauend barrierefrei im Arbeitsleben, Teil 1: Argumente und Herangehensweisen. >>

BKB Bundeskompetenzzentrum Barrierefreiheit e.V.
(Hg.) (2015)